

PRESSEMITTEILUNG

Jahrespressegespräch 2026 im HMF

Museumsdirektorin Doreen Mölders stellte das Programm 2026 vor.

Frankfurt, 16. Januar 2026. Heute fand im Historischen Museum Frankfurt das Jahrespressegespräch statt. Das Interesse an den Ideen der „neuen“ Direktorin Dr. Doreen Mölders, genau ein Jahr im Amt, ist weiterhin groß. Zunächst gab sie einen Rückblick auf das vergangene, ihr erstes Frankfurter Jahr. So hatte sie auch in ihrer Zeit am Chemnitzer Museum sowie am Museum Herne immer gerne nach Frankfurt herübergeschaut und besonders die partizipativen Angebote des HMF verfolgt. *„Ich bin nach wie vor begeistert von dem Haus und dem engagierten und kreativen Team, das ich jetzt ein Jahr begleiten darf“*, so Mölders. Die Offenheit und Öffnung des Hauses zur Ermöglichung von Teilhabe war und ist ihr ein großes Anliegen. So wird eine Workshopreihe zum Thema **Commoning the Museum**, die sich mit der Umsetzung in die Praxis befasst, bis Mai 2026 durchgeführt. Das Projekt wird finanziert von der Kulturstiftung des Bundes im Programm ÜBERMORGEN.

Ihren Ausblick auf das Museumsprogramm 2026 begann Mölders mit dem Thema **Die Welt im Geld. Globale Ereignisse im Spiegel Frankfurter Finanzobjekte**. Die Sonderausstellung eröffnet am 29. April auf Ebene 0 des Hauses. Erstmals richtet das HMF den Blick auf die Globalgeschichte: Jeweils ein finanzgeschichtliches Objekt aus der reichen numismatischen Sammlung des HMF wird zum Ausgangspunkt für weltumspannende Ereignisse, stets mit Frankfurt-Bezug (leitende Kuratorin: Christina Bach).

Dass die Renovierungsarbeiten am Bolongaropalast in Höchst sich als aufwändiger erweisen und bis in das kommende Jahr hinziehen, war der Presse zu entnehmen. Doch im Vorfeld der Eröffnung soll es bereits aufschlussreiche Einblicke in die Planung geben: In einem Stadtlabor, dem partizipativsten Format des HMF, wird der Entstehungsprozess dieses neuen Museums im Westen Frankfurts öffentlich gemacht. Konzipiert als „Kulturpalast“, stellt es sich den Anforderungen der Stadtgesellschaft im 21. Jahrhundert. So geht das HMF mit seinem über Jahre erprobten Partizipationsprinzip an die Öffentlichkeit und zeigt, wie sich museumsdidaktische Ansätze in die Planung und Gestaltung eines Museums übersetzen lassen. Das Stadtlabor **Höchst erzählt! Über das Museum im Bolongaropalast** eröffnet am 9. Juni 2026.

Wie es in Zukunft gelingen kann, den rekonstruierten, spätbarocken Prachtbau zu einem Kulturpalast für viele weiterzuentwickeln, soll u. a. bei einem internationalen **Symposium** am 17. - 18. September diskutiert werden: **Wie geht Kulturpalast? Rückblick – Praxis –**

Vision. Das Symposium ist Teil des Programms von World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026.

Auch das **Junge Museum** Frankfurt greift 2026 ein gesellschaftlich virulentes Thema auf: Medienkompetenz gerade für junge Menschen, die dem digitalen Überangebot oft hilflos ausgesetzt sind. **Damals 1410. Eine digital-analoge Ausstellung zur Medienkompetenz** (28.3. 26 – 21.2.27) bietet eine interaktive, multimediale Zeitreise für Kinder ab acht Jahren: Während sie das in dieser Altersgruppe beliebte Thema Mittelalter erkunden, trainieren sie den kritischen, selbstbestimmten Umgang mit AGBs, Fake News, Selbstdarstellung, Programmierung, u. a. m.

Weitere Daten im Verlauf des Jahres 2026 sind der 2. Juli, an dem die **Partynacht** mit **HMF-Frequenz** Vol. 2, mit Live Acts und DJs, in die zweite Ausgabe geht. Auch das erfolgreiche Format des Frankfurter **Rooftop Day** geht in die zweite Runde, und das HMF bietet am 6. Juni Führungen im Rententurm sowie im Belvederchen (Haus zur Goldenen Waage) an. Aufgrund der guten Erfahrungen im vergangenen Sommer soll das Belvederchen auch im Sommer 2026 wieder an zwei Wochentagen bei freiem Eintritt geöffnet werden; die genauen Daten folgen zeitnah.

Auch der kleine Lichthof zwischen den Gebäudeteilen des HMF wird wieder bespielt: **Kunst im Lichthof** zeigt ab 16. April Heide Weidele mit ihrer Arbeit **Raumstation**.

In den Schulferien wird das Junge Museum, wie stets, dienstags und donnerstags seine historischen Spielräume und Werkstätten für Schulkinder öffnen.

Außerdem bekommt das HMF ein Update im Corporate Design. Beschilderung und Wegführung in den Räumen des Saalhofs werden 2026 erneuert. Damit sollen sich die Besuchenden besser in dem komplexen Architektur-Ensemble orientieren können.

Presseinformationen und -bilder der kommenden Sonderausstellungen gibt es zum Download unter: <https://historisches-museum-frankfurt.de/de/ueber-das-museum/presse>

Pressekontakt

Karin Berrío

Leitung Kommunikation

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-37776

M +49 151 514 30 803

k.berrio@stadt-frankfurt.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

*Donnerstags sind die Sonderausstellungen bis 21 Uhr geöffnet

(Schulklassen und Hortgruppen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Eintrittspreise

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider.

Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.